

TSG Giengen – FA Göppingen 2 9:19(6:7)

Obwohl die Giengenerinnen ohne ihre verletzte Torhüterin Elisa Kunzmann antreten mussten und auch Rückraumspielerin Anna Heißwolf krankheitsbedingt nur sporadisch einsetzen konnten, konnten die TSG-lerinnen in der ersten Spielhälfte gut mithalten und das Spiel ausgeglichen gestalten, zeitweise sogar mit zwei Toren in Führung gehen. Spielzüge wurden immer wieder versucht und auch erfolgreich abgeschlossen und die Abwehr stand gut und half so unserer Feldspielerin Daniela Tsegai, die an diesem Tag das Tor hüten musste und ein gutes Spiel machte. Mit einem Tor Rückstand ging es dann in die Halbzeitpause.

Im zweiten Spielabschnitt verloren Giengens Mädchen dann völlig die Kontrolle über ihr Spiel. Im Angriff wurden gegen die aggressive und gut agierende, offensive Abwehr der Gäste nun keine Spielzüge mehr gespielt und nur noch die 1:1 Situation gesucht, was oft zu Zeitspiel wie auch leichten Ballverlusten führte. Und auch in der Abwehr bekamen die Giengenerinnen ihre Gegenspielerinnen nun nicht mehr in den Griff und ließen Göppingen, oft ohne sichtbare Gegenwehr, davonziehen. Am Ende unterlagen sie deutlich mit 19:9 Toren.

Es spielten: Daniela Tsegai, Friederike Herrmann, Anja Salmen, Anna Heißwolf, Leonie Gerold, Klara Riester, Janina Hautmann, Nicole Bass, Angelina Weiss, Svenja Wiegandt,